

# An(ge)dacht

## **Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

(2. Korinther 12,9)

Paulus ist wirklich durch die ganze damalige Welt gereist, hat viel erlebt, viel durchgestanden, ist bejubelt worden aber auch verfolgt, gefangen, ja sogar gesteinigt worden. Der große Apostel hätte sich selbst auf die Schulter klopfen und sich feiern lassen können als den unnachgiebigen Verkünder von Gottes Gerechtigkeit und Stärke.

Er, der mit fast übermenschlicher Hingabe begnadet wurde, hält sich aber ganz und gar zurück. Kein Prahlen, kein Hochmut klingt aus seinem Mund. Wenn Paulus sich rühmt, dann schon eher wegen seiner Schwächen. Denn alles, was er vollbracht hat, führt der Apostel auf die Stärke und die Macht Jesu zurück. Um Gottes Allmacht noch strahlender herauszustellen, um Gottes Kraft noch deutlicher wirksam werden zu lassen, schildert Paulus die eigenen Schwächen sehr detailliert in seinem 2. Brief an die Korinther.

Damals war es wohl nötig, die Christen in der aufstrebenden Hafen- und Provinzhauptstadt an ihre Schwächen zu erinnern, damit sie in allem Erfolg den Segen Gottes auch erkennen können und nicht in selbst überschätzender Einbildung denken, aus eigener Kraft könnten sie sich Wohlstand und Luxus sichern.

Heute wissen wir, dass der fortschreitende Klimawandel, die immer wieder aufflammende Wirtschaftskrise, die auseinanderklaffende soziale Schere, ... , die unsere Gesellschaft bedrohen, massive Probleme unserer Zeit sind, die wir mit unserer Kraft nicht in den Griff bekommen. Oder macht uns noch jemand Hoffnungen, dass Politiker und Staatsmänner und -frauen das zu einem guten Ziel führen können?!

Wenn Gott zu Paulus in seiner Situation sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, dann gilt das erst recht uns und erst recht in unserer Situation. Unsere Hoffnung, besonders für ein neues Jahr, ist begründet in der Stärke, der Liebe, der Vergebung und der Macht Gottes. Da brauchen wir angesichts der Probleme unserer Zeit nicht zu resignieren.

Denn im Leben geht es um mehr als Luxus und Wohlstand. Die Gnade Gottes ist Güte, Liebe und Vergebung, die Beziehungen heilt.

Bodo Spangenberg

PS: Weitere Texte stehen unter <http://www.cvjm-osnabrueck.de> zum kostenlosen Download zur Verfügung!